

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der Stadt Hochheim a. M.

Erscheint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags.
(Für Postbezug nur 3 maliges Erscheinen, die Freitags-Nummer wird der Samstag-Nummer beigelegt.)
Redaktion u. Expedition: Viebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telefon 41.
Redakteur: Paul Jorschi in Viebrich a. Rh.
Rotations-Druck und Verlag der Buchdruckerei Guido Zeidler in Viebrich a. Rh.
Filial-Expedition in Hochheim: Jean Lauer.

Anzeigenpreis: für die 6 gepaltene
Colonelzeile oder deren Raum 10 Pfg.,
Reklamezeile 25 Pfg.

Nr. 34.

Samstag, den 1. März 1913.

7. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Bekanntmachung.
Am Freitag, den 7. März d. J., vormittags 11 Uhr, wird das zum Nachlass des Landwirts Anton Josef Horned gehörige Weinberg- und Feldgut im Rathaus zum Verkauf ausgesetzt. Verzeichnisse der Grundstücke können bei Adam Horned in Empfang genommen werden.
Hochheim a. M., den 28. Februar 1913.
Der Bürgermeister: J. A. J. Preis.

Bekanntmachung.
Die Weinbergsbesitzer werden ersucht, mit der Winterbekämpfung des Flecken- und Säuerwurms zu beginnen. Diese kann vorgenommen werden:
a. durch Entfernen des Laubes und Verbrennen desselben,
b. Abkühlen der Rebstöcke mit Drahtbüschen,
c. Abkühlen der Rebstöcke mit Wasser und Säuerwurms, von den Wäldern, Lössen und Weiden,
d. Ausstreuen und Verschütten der Wälder, Reben, Erbsen, Kirschen und anderen Obstbäume mit dem beim Schnitt entstehenden Abfallholz in den Weinbergen.
Die Bekämpfung soll bis zum 15. März beendet sein.
Hochheim a. M., den 19. Februar 1913.
Der Beigeordnete: J. Preis.

Bekanntmachung.
Nach den Beschlüssen der städtischen Körperschaften betragen vom 1. April 1913 ab:

1. Miete für Elektrizitätszähler.	
a) Für Licht-Anschlüsse:	
bis 5 Glühlampen 30 Pfg.	
von 5 " 10 " 40 "	
" 15 " 15 " 50 "	
" 20 " 20 " 60 "	
" 30 " 30 " 70 "	
" 40 " 40 " 80 "	
" 50 " 50 " 90 "	
darüber	1 Mk.
b) Für Motoren (Rotationsschlüssel):	
1/2 Pfl. St. 40 Pfg.	
1 " " 50 "	
2 " " 60 "	
3 " " 70 "	
4 " " 80 "	
5 " " 90 "	
darüber	1.- Mk.

2. Beiträge für Hausanschlüsse 10 Mark.
3. Der Preis für elektrischen Strom zu Kraftwerken (Motoren, Heizung, Elektrische usw.) per Kilowattstunde: Bei Abnahme von 300 K.W.-St. in einem Betriebsjahr 24 Pfg. Bei einer Abnahme von weiteren 300 K.W.-St. in einem Betriebsjahr 22 Pfg. Bei einer Abnahme von weiteren 300 K.W.-St. in einem Betriebsjahr 20 Pfg. Für jede weitere K.W.-St. 18 Pfg. Rabatt wird dann nicht mehr gewährt.
Hochheim a. M., den 17. Februar 1913.
J. A. J. Preis.

4. Generalversammlung des Obstbauvereins des 13. landw. Bezirksvereins.
(Obstbau-Verein für Stadt- und Landkreis Wiesbaden.)
Die 4. Generalversammlung des Obstbauvereins findet am Sonntag, den 2. März d. J., nachmittags 3 1/2 Uhr, in Erbenheim im Gasthaus „Zum Schwanen“ statt.

Tagesordnung:
1. Geschäftsliche Mitteilungen und Tätigkeitsbericht.
2. Bericht über den Stand der Mitglieder und Rechenschaftsbericht.
3. Rechnungsabrechnung für das Jahr 1912.
4. Vortrag über: „Die inneren Ursachen der Fruchtbarkeit der Obstbäume und die Mittel zur Erzielung regelmäßiger Obst-ernten.“ Ref. Herr Kreisobstbauinspektor Wied-Wiesbaden.
5. Besprechung über eine zu veranstaltende Kreisobstbauausstellung.
6. Obstmarkt-Angelegenheiten.
7. Wünsche und Anträge der Mitglieder.
Die Mitglieder des Obstbauvereins, sowie alle Obstzüchter, Landwirte und Gartenbesitzer werden hierdurch zu zahlreicher Beteiligung freundlichst eingeladen. Die Herren Ortsvertreter werden dringend um Ihr Erscheinen ersucht.
Biebrich a. Rh., den 18. Februar 1913.
Der Vorsitzende des Obstbauvereins.
gez. Hallmer.

Bekanntmachung.
Die Herren Bürgermeister ersuche ich, Vorstehendes zur allgemeinen Kenntnis zu bringen und auf einen zahlreichen Besuch der Versammlung nach Möglichkeit hinzuwirken.
Wiesbaden, den 19. Februar 1913.
Der Königliche Landrat.
von Heimburg.

Bekanntmachung.
Bez.: Das Musterungsgehalt des Landkreises Wiesbaden 1913.
Das diesjährige Musterungsgehalt, verbunden mit der Lösung der Militärpflichtigen des fünften Jahrganges und der Klassifikation der Landwehrmänner, Reservisten, Ersatzrekruten und ausgebildeten Landwehrpflichtigen des zweiten Aufgebots finden statt wie folgt:

1. Musterungsort Hochheim im Gasthaus „Zum Schwanen“:
Dienstags, den 4. März 1913, für die Militärpflichtigen der Gemeinden Drieden, Eddersheim, Fiedersheim und Nordensheim.
Mittwochs, den 5. März 1913, für die Militärpflichtigen der Gemeinden Delfenheim, Melsheim, Wollau, Weibach und Weller und diejenigen Militärpflichtigen der Stadt Hochheim, welche 1893 geboren sind.
Donnerstags, den 6. März 1913, der Rest der Militärpflichtigen der Stadt Hochheim.
Außerdem findet an diesem Tage im Musterungsraum zu Hochheim die Verhandlung sämtlicher Reklamationen aus den vorgenannten Gemeinden, sowie Lösung der Militärpflichtigen des fünften Jahrganges und Klassifikation der Landwehrleute, Reservisten, Ersatzrekruten und ausgebildeten Landwehrpflichtigen zweiten Aufgebots der zum Musterungsbezirk Hochheim gehörigen Gemeinden statt.

2. Musterungsort Biebrich in der „Alten Turnhalle“ am Kaiserpfalz:
Freitags, den 7. März 1913, für sämtliche Militärpflichtigen der Gemeinden Frauenstein und Scherfeld, sowie die ersten 9 Mann (nach dem Alphabet gerechnet) von Biebrich, die 1891 geboren und die ersten 10 Mann, die 1893 geboren sind.
Sonntags, den 8. März 1913, für die weiteren 26 Mann des Jahrgangs 1891, die ersten 39 Mann vom Jahrgang 1892 und die nächsten 65 Mann, die 1893 geboren sind, der Gemeinde Biebrich.
Dienstags, den 11. März 1913, der Rest der Militärpflichtigen der Gemeinde Biebrich.
Mittwochs, den 12. März 1913, findet die Verhandlung sämtlicher Reklamationen des Bezirks, sowie Lösung der Militärpflichtigen des fünften Jahrganges und Klassifikation der Landwehrleute, Reservisten, Ersatzrekruten und ausgebildeten Landwehrpflichtigen zweiten Aufgebots der Gemeinden Biebrich, Frauenstein und Scherfeld statt.

3. Musterungsort Wiesbaden.
Gasthaus „Zum Deutschen Hof“, Goldgasse 2a:
Donnerstags, den 13. März 1913, für sämtliche Militärpflichtigen der Gemeinden Dohren und Ransbach.
Freitags, den 14. März 1913, für sämtliche Militärpflichtigen der Gemeinden Aulungen, Georgenborn, Heilich, Jüdel, Kloppeheim, Medenbach, Nauert, Sonnenberg und Wilschbach.
Sonntags, den 15. März 1913, für sämtliche Militärpflichtigen der Gemeinden Birstadt, Breidenheim und Erbenheim.
Montags, den 17. März 1913, findet im Musterungsraum zu Wiesbaden die Verhandlung sämtlicher Reklamationen des Bezirks, sowie die Lösung der Militärpflichtigen des fünften Jahrganges und Klassifikation der Landwehrleute, Reservisten, Ersatzrekruten und ausgebildeten Landwehrpflichtigen zweiten Aufgebots der vorgenannten Gemeinden statt.
Das Geschäft beginnt in Hochheim um 9.15, in Biebrich um 9, und in Wiesbaden um 8.30 Uhr vormittags, am letzten Tag in Wiesbaden jedoch erst um 9 Uhr.
Die Geführten haben sich an den betreffenden Tagen in Hochheim um 6, in Biebrich und Wiesbaden um 7.30 Uhr pünktlich in den betr. Musterungsraum zur Verteilung einzufinden.
Stöße dürfen in den Musterungsraum nicht mitgebracht werden.

Wegen des Verhaltens der Militärpflichtigen im Musterungs- und Aushebungsgeschäft verweise ich auf meine Polizeiverordnung vom 28. August 1897, J. A. R. I. M. 320, (Kreisblatt Nr. 103). Unpünktliches Erscheinen, Fehlen ohne genügenden Entschuldigungsgrund, Entfernung während des Geschäftes ohne Erlaubnis wird nach § 26 Nr. 7 der Wehrordnung vom 22. November 1888 mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder verhältnismäßiger Haft geahndet und kann außerdem vorzugsweise Einstellung, Behandlung als unsicherer Dienstpflichtiger, sowie den Verlust etwaigen Anspruchs auf Beförderung oder Zurückstellung vom Militärdienst aus Reklamationsgründen zur Folge haben.
Wer durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermin verhindert ist, hat rechtzeitig ein amtlich beglaubigtes ärztliches Zeugnis einzureichen.
Die Militärpflichtigen der älteren Jahrgänge, die im vorigen Jahre oder früher gelöst haben, haben ihre Lösungsscheine mitzubringen. Für verlorene Lösungsscheine sind Duplikate gegen 50 J. Ausfertigungsgebühr rechtzeitig nachzusuchen.
Wer seine Lösungsscheine selbst geben will, hat im Lösungstermin zu erscheinen, für die Richterleistungen wird durch ein Mitglied der Ersatz-Kommission gelöst.
Jeder Militärpflichtige darf sich im Musterungstermin freiwillig zur Aushebung melden, ohne daß ihm hieraus ein besonderes Recht auf die Auswahl der Woffengattung oder des Truppendienstes erwächst.
Die Reklamationen werden sämtlich am Lösungstage eines jeden Bezirks verhandelt.
Dabei müssen diejenigen Angehörigen (Eltern und Brüder über 16 Jahre), wegen deren Erwerbsunfähigkeit die Zurückstellung resp. Befreiung eines Ersatzpflichtigen beantragt worden ist, zugegen sein, im Falle sie durch Krankheit am persönlichen Erscheinen verhindert sind, durch ein ärztliches Zeugnis entschuldigt sein, da sonst keine Zurückstellung stattfinden kann.

Ist ein solches Zeugnis von einem nichtamtlichen angestellten Arzte ausgestellt, so muß es polizeilich beglaubigt sein.
Falls Ersatzpflichtige glauben, wegen Stottern, Kurzsichtigkeit, Schwerhörigkeit, Epilepsie oder anderer nicht sichtbarer Gebrechen zum Militärdienst unbrauchbar zu sein, so haben sie sich sofort bei der betreffenden Gemeindebehörde zu melden, welche die erforderlichen Verhandlungen aufnehmen wird. Militärpflichtige, die an Epilepsie leiden, haben außerdem auf eigene Kosten drei glaubhafte Zeugen hierfür im Termin vorzustellen.
Jeder Militärpflichtige, sowie seine Angehörigen sind berechtigt, spätestens im Musterungstermin ihre Anträge durch Vorlegung von Urkunden und Stellung von Zeugen und Sachverständigen zu unterstützen. Die Urkunden müssen polizeilich beglaubigt und gestempelt sein.
Wiesbaden, den 15. Februar 1913.
Der Stellv. Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Landkreises Wiesbaden.
von Heimburg.

Nichtamtlicher Teil.

Tages-Rundschau.

Die Kosten der Heeres-Vorlage. Die Geldforderungen für die neue Heeresvorlage belaufen sich, wie die „Tägliche Rundschau“ authentisch erfahren haben will, auf 230 bis 250 Millionen Mark. Die Verhandlungen zwischen dem Kriegsministerium und dem Reichshofrat werden zu Anfang der nächsten Woche beginnen. — Nach der „Post“ macht sich im Bundesrat eine starke Strömung geltend, daß man die vom Kriegsministerium ausgearbeitete Heeresvorlage zunächst und von vornherein einmal um 30%, also um ein Drittel kürzen und zusammenfassen will, um damit in etwas weniger die Schwierigkeiten der Deckungsfrage zu beseitigen.
Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht folgenden an den Reichsanzeiger gerichteten kaiserlichen Dekret. Anlässlich der Verlobung meiner geliebten Tochter Prinzessin Viktoria Luise mit Sr. Königlichem Hoheit dem Prinzen Ernst August, Herzog zu Braunschweig-Lüneburg, sind mir wie Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin und dem Brautpaar aus allen Teilen des Deutschen Reiches Glück- und Segenswünsche in einer solchen Fülle zugegangen, daß es nicht möglich ist, diese Kundgebungen im einzelnen zu beantworten. Hocherfreut über die herzliche Teilnahme aller Schichten des deutschen Volkes an dem frohen, bedeutungsvollen Ereignis möchte ich, zugleich im Namen der Kaiserin und des Brautpaares, allen an den mündlichen Äußerungen liebevoller Anteilnahme Beteiligten hiermit meinen warmsten Dank aussprechen. Gott der Herr über alle den treuen Wünschen und Hoffnungen und Gebeten, womit das deutsche Volk den Herzog und die junge Fürstin begleitet, gnädige Erfüllung zum Segen der beiden künftlichen Häuser und des Vaterlandes. Ich erlaube Sie, diesen Erlaß alsbald zur öffentlichen Kenntnis zu bringen. Berlin, 27. Februar, Wilhelm I. R.

Die Luftschiff-Furcht der Engländer.

Dr. Eckener, der Führer der Schiffe der deutschen Luftschiffahrt H. G. (Delag) und Mitarbeiter des Grafen Zeppelin, teilte in Bezug auf die aufgetretene Luftschiff-Furcht der Engländer der „Post“ Mitteilungen mit:
Ich verleihe gegenüber den Zweifeln, die in Deutschland aufgetaucht sind, aufs bestimmteste und nachdrücklichste, daß keines der Delag-Schiffe, weder die „Schwaben“, noch die „Marian Luise“, noch die „Dante“, je eine Fahrt nach England ausführt oder seine Nordsee-Fahrt auch nur bis in die Nähe der englischen Küste ausgedehnt hat. Ebenso wenig ist jemals, daß keines der sonstigen Zeppelin-Schiffe bei Flügen, die an oder über die Nordsee führten, sich der englischen Küste genähert hat oder über England geflogen ist. Ich glaube auch nicht, daß angesichts der heutigen internationalen Lage ein bekannter Luftschiff-Führer es für politisch klug und angezeigt halten würde, eine solche Fahrt jetzt auszuführen. Wir haben einmal im Sommer des Jahres 1911 daran gedacht, von Düsseldorf aus mit der „Schwaben“ London zu besuchen, aber wir haben uns selbst damals zu diesem Zwecke mit dem englischen Vizekonsul in Verbindung gesetzt, um die englische Regierung in geeigneter Weise vorzubereiten und die geplante Fahrt auf ein angelegentliches englischer Kreise zu machen. Als dann die internationale Spannung im Verlauf der Marokkoprobleme entstand, haben wir unsere Absicht vorerst aufgegeben und ihre Ausführung auf ruhigere Zeiten verschoben.

Kleine Mitteilungen.

Polzdam, 28. Februar. Der Kaiser ist heute abend 10 Uhr 55 Minuten mittels Sonderzug vom Hauptbahnhof in Potsdam nach Wilhelmshafen abgereist.
Berlin, 28. Februar. Die Kaiserin ist heute abend 11 Uhr 10 Min. mit der Prinzessin Viktoria Luise und dem Prinzen Ernst August nach Gmund abgereist.
Erziehungsbeihilfen für Beamte mit kinderreicher Familie fordert die Zentralkommission des preussischen Abgeordnetenhauses und hat beantragt, daß die Regierung nach vor den Beamten dem Landtage eine diesbezügliche Vorlage zugehen lasse. Es handelt sich um untere und mittlere Beamte.
Beim Romanow-Jubiläum in Petersburg wird sich Kaiser Wilhelm durch den Prinzen Eitel Friedrich vertreten lassen. Kaiser Franz Josef hat den Botschafter in Petersburg mit seiner Vertretung beauftragt. Die Serben entsenden mehrere Offiziere mit einem General an der Spitze.

Die Lage auf dem Balkan.

London, 28. Februar. Wie das „Reuter-Bureau“ feststellt, waren heute nachmittag sowohl in London als auf dem Kontinent neuerlich Gerüchte von einem baldigen Friedensschluß verbreitet. In hiesigen amtlichen Kreisen wird äußerste Vorsicht bewahrt. Es ist bekannt, daß Tawfiq Pasha am Anfang dieser Woche im Auswärtigen Amt neue Vorschläge unterbreitet hat, daß diese aber wegen ihres unbestimmten Charakters die Mächte nicht in den Stand gesetzt haben, die gewünschte Aktion zu unternehmen. Es wurde darauf hingewiesen, daß kein Fortschritt gemacht werden könnte, bis die Türkei die Rolle der Mächte angenommen habe. Darauf wurde ein weiterer Bericht nach Konstantinopel versprochen; heute nachmittag wurde erklärt, daß die Antwort der Pforte augenblicklich erwartet werde. In amtlichen Kreisen ist keine Information zu erhalten. Es sind Anzeichen vorhanden, daß ein baldiger Friedensschluß zu erwarten ist. In anderen diplomatischen Kreisen scheint die Atmosphäre hoffnungsvoller, was zu der Annahme führt, daß bereits einige Anzeichen dafür vorliegen, daß die Antwort der Türkei annehmbar sein wird. Da das Ziel des letzten Schrittes der Türkei war, die Mächte dazu zu bringen, mit den Balkanverbündeten über die Friedensbe-

Bei der Behandlung der Thronfolge des Cumberlander Prinzen in Braunschweig ist die Frage gar nicht mehr erörtert, ob Prinz als Reichsdeutscher oder als Ausländer zu betrachten sei. Sein Vater seit 1866 im Auslande gelebt hat, dürfte die Fam-

Umherziehend nicht ohne weiteres als eine deutsche zu betrachten sein, aber es ist hier nicht zu vergessen, daß der alte Herzog sein Recht auf Braunschweig nachdrücklich hervorhob, und daß dies Recht vom deutschen Bundesrat auch grundsätzlich anerkannt ist. Das Haus Cumberland ist deshalb auch als ein deutsches Fürstenhaus, Braunschweig-Lüneburg, zu betrachten, seine lange Abwesenheit von deutscher Erde ist nicht als maßgebend anzusehen.

Lange Diskussionen hat dieser Punkt beim Tode Herzog Ernst's II. von Sachsen-Coburg-Gotha veranlaßt, der kinderlos verstarb. Sein einziger Bruder Albert war der Gemahl der Königin von England gewesen, der früh gestorben ist, und nachdem kamen als Erben in dem thüringischen Herzogtum die Söhne Alberts, die Neffen Herzog Ernst's, in Betracht. Der älteste von diesen war der Prinz von Wales, nachmaliger König Eduard VII. Daß ein englischer König zugleich deutscher Bundesfürst sein dürfte, war nach allgemeiner Meinung unmöglich; aber es herrschten auch lebhaftest Streitigkeiten darüber, ob des Prinzen von Wales jüngerer Bruder, Herzog Alfred von Coburg, Herzog von Coburg-Gotha werden könnte. Der Ausschlag wurde diesem Thema eine ganze Reihe von Sitzungen, bis der Bundesrat zu der Entscheidung kam, Prinz Alfred von Coburg sei als Sohn des Prinzen Albert von Sachsen-Coburg-Gotha und als Neffe des Herzogs Ernst, als Deutscher anzusehen und erbberechtigt. Er hat dann auch als Herzog Alfred nach dem Tode seines Onkels Ernst von 1890-1900 regiert. Ihm folgte, da sein einziger Sohn vor ihm gestorben war, auf Grund der schon vorher festgestellten Thronfolgeordnung sein Neffe, der heute regierende Herzog Karl Eduard. Sohn des verstorbenen Herzogs von Alban, vierten Sohnes der Königin Viktoria von England. Da der Herzog mehrere Söhne besitzt, erscheint nach menschlichem Ermessen eine neue Ausbreitung dieser Thronfolgefrage ausgeschlossen, und das gleiche gilt für Coburg, wo ebenfalls ein Erbprinz die direkte Erbfolge sichert, für die sonst eventuell die in russischen Diensten stehenden Herzöge von Oldenburg in Betracht gekommen wären.

Ganz anders stellen sich die Dinge, wenn wir untersuchen, welche Fürsten deutschen resp. germanischen Blutes auf fremden Thronen sitzen. Die russische Kaiserfamilie heißt Romanow, ist in Wahrheit aber eine solche Holstein-Gottorp; das englische Herrscherhaus ist heute genau genommen ein coburg-gothaisches, ebenso ist es in Belgien und in Bulgarien. Der Vater der kleinen holländischen Prinzessin ist ein Mecklenburger Prinz, in Norwegens König Haakon Aben steht durch seine dänische Abstammung her

schleswig-holstein-gütthorburger Blut. König Georg von Griechenland ist deutscher Herkunft, Rumänens Dynastie gehört den süddeutschen Hohenzollern an, Französischer Abstammung sind die Bourbonen in Spanien und die Bernadotte's in Schweden. In Italien regiert das Haus Savoyen. Wie man sieht, ist die deutsche Abstammung der ausländischen Regenten überwiegend, wenn auch im nationalen Interesse die alte heilige Herrschaft in den Nordgermanen gestellt wird. Das Haus Habsburg in Österreich, eigentlich Lothringen, ist selbstverständlich deutschen Ursprungs. Slavische Fürsten haben Serbien und Montenegro.

Buntes Allerlei.

Mannheim. Zum Intendanten des Mannheimer Hoftheaters wurde Alfred Bernau, der bisherige Direktor des Deutschen Theaters in Köln, gewählt.

Münster. Durch Kohlenvergiftung ist nachts in ihrer Wohnung eine Ingenieurswitwe namens Kuh mit ihrer 12jährigen Tochter ums Leben gekommen. Die Tochter der Frau Kuh schwebt in Lebensgefahr.

München. Die Zahnärztin Sophie Chemnitz und Schneider Berlin eröffneten im Juli ein elegantes Zahnkabinett. Während sie in den Vorderzimmern ihre Praxis als Zahnärztin ausüben, hatten sie in den Hinterzimmern eine vollständige Halbküchenwerkstätte. Beide wurden verhaftet.

Cuda (Sachsen-Altenburg). Beim Hantieren mit einem Leichnam erkrankte im Rathaus der Schreiber Martin seinen Kollegen Köpfer. Martin wurde vorläufig auf freiem Fuß gelassen.

Görlitz. Hier vergiftete sich wegen finanzieller Schwierigkeiten der Inhaber des großen Warenhauses Hermann Berger.

Jülich. Der Kaiser Wilhelm, der nach Unterdrückung von 115000 Kronen mit seiner Geliebten aus Elberfeld in Ungarn geflüchtet war, wurde hier in einem Hotel auf den Erläufen der Badepiste Pölitz verhaftet. In einem Keller fand man noch größere Summen vor.

Paris. Im Zentral-Telegraphenamt in Grenelle erkrankte während der Arbeitspause in Gegenwart von etwa 200 Kolleginnen die Telegraphistin Frau Baulgum, die Gattin des im gleichen Amte angeheirateten Inspektors.

Omaha (Nebraska). Bei einem Hotelbrand sind mehr als 20 Personen in den Flammen umgekommen.

Hagen (Westfalen). Das Schwurgericht verurteilte die Brüder Johann und Ludwig Wippich und Wilhelm Reberg, die kürzlich fünf Polizeibeamte durch Revolververfechtung schwer verletzten, zu schweren Zuchthausstrafen. L. Wippich erhielt 4, J. Wippich 10, und Reberg 12 Jahre Zuchthaus.

Bad Ischl. In der Verhandlung gegen den Kaufmann Carl Gerstle und die Wirtin Katharina R. Prossnitz, beide aus Berlin, die im vorigen Jahre bei einem Gartenfest Schießerei geübt hatten und sich dadurch eine Anklage zuzogen, sprach das Schwurgericht beide Angeklagte frei.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 1. März. Als gestern nachmittags der Altschulmeister Müller aus Lindenwalde auf einem Hofe Aßen fortlief, fand er eine Granate, die er für einen Stein hielt. Er warf sie in eine Gasse zu anderen alten Eisen. Plötzlich gab es einen mächtigen Knall. Die Granate war explodiert und verletzte den Müller so schwer, daß die Ärzte die sofortige Lebensrettung nach der königlichen Anordnung. Dort starb der Mann, der am ganzen Körper Brandwunden erlitten hatte, unter entsetzlichen Qualen.

Düsseldorf, 1. März. Auf dem Flugplatz in Holten stürzte der Fliegerführer Kufmann infolge Verlegens des Motors auf 20 Meter Höhe ab und erlitt lebensgefährliche Verletzungen.

Schwierin, 1. März. Seit einigen Tagen wurde ein in der Zentral-Wollerei angeheirateter Mädchen namens Hermann vermißt. Jetzt fand man die Leiche in einem gemauerten mit Wasser gefüllten Bassin im Keller der Wollerei. Aufhängend liegt ein Noth vor.

Wien, 1. März. Die Patronenfabrik auf dem Eisenfeld in Wiener-Neustadt steht seit gestern abend 7 Uhr in Flammen.

Leitung Guido Zeidler. Verantwortlich für den rebellischen Teil Paul Jerschid, für den Resten- und Anseigentheil Heinrich Lucht, für den Druck und Verlag Böh. Holzappel, sämtl. in Friedrich. Kramersdruck und Verlag der Buchdruckerei Guido Zeidler in Bielefeld.

Wohnungsvermietung.

Die leihbar von der Hofverwaltung benutzten Räume im Domdekanatsgebäude zu Hochheim sollen vom 1. April d. Js. auf einen 5jährigen Zeitraum öffentlich vermietet werden. Mietungsantrag ist angelegt auf

Freitag, den 7. März d. Js., vormittags 11 Uhr im früheren Bureau des Zollamts im Dekanatsgebäude.

Die Beschäftigung des Mietobjektes kann vor dem Termine erfolgen.

Wiesbaden, den 25. Februar 1913.
Königl. Domänen-Verwaltung.

Konfirmanten-Kommunikanten-Anzüge



aus erprobten, gut tragenden Stoffen, tief schwarz u. rot blaue Farben, überaus elegant, Kammer- oder Jagdanzug, 1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100-101-102-103-104-105-106-107-108-109-110-111-112-113-114-115-116-117-118-119-120-121-122-123-124-125-126-127-128-129-130-131-132-133-134-135-136-137-138-139-140-141-142-143-144-145-146-147-148-149-150-151-152-153-154-155-156-157-158-159-160-161-162-163-164-165-166-167-168-169-170-171-172-173-174-175-176-177-178-179-180-181-182-183-184-185-186-187-188-189-190-191-192-193-194-195-196-197-198-199-200-201-202-203-204-205-206-207-208-209-210-211-212-213-214-215-216-217-218-219-220-221-222-223-224-225-226-227-228-229-230-231-232-233-234-235-236-237-238-239-240-241-242-243-244-245-246-247-248-249-250-251-252-253-254-255-256-257-258-259-260-261-262-263-264-265-266-267-268-269-270-271-272-273-274-275-276-277-278-279-280-281-282-283-284-285-286-287-288-289-290-291-292-293-294-295-296-297-298-299-300-301-302-303-304-305-306-307-308-309-310-311-312-313-314-315-316-317-318-319-320-321-322-323-324-325-326-327-328-329-330-331-332-333-334-335-336-337-338-339-340-341-342-343-344-345-346-347-348-349-350-351-352-353-354-355-356-357-358-359-360-361-362-363-364-365-366-367-368-369-370-371-372-373-374-375-376-377-378-379-380-381-382-383-384-385-386-387-388-389-390-391-392-393-394-395-396-397-398-399-400-401-402-403-404-405-406-407-408-409-410-411-412-413-414-415-416-417-418-419-420-421-422-423-424-425-426-427-428-429-430-431-432-433-434-435-436-437-438-439-440-441-442-443-444-445-446-447-448-449-450-451-452-453-454-455-456-457-458-459-460-461-462-463-464-465-466-467-468-469-470-471-472-473-474-475-476-477-478-479-480-481-482-483-484-485-486-487-488-489-490-491-492-493-494-495-496-497-498-499-500-501-502-503-504-505-506-507-508-509-510-511-512-513-514-515-516-517-518-519-520-521-522-523-524-525-526-527-528-529-530-531-532-533-534-535-536-537-538-539-540-541-542-543-544-545-546-547-548-549-550-551-552-553-554-555-556-557-558-559-560-561-562-563-564-565-566-567-568-569-570-571-572-573-574-575-576-577-578-579-580-581-582-583-584-585-586-587-588-589-590-591-592-593-594-595-596-597-598-599-600-601-602-603-604-605-606-607-608-609-610-611-612-613-614-615-616-617-618-619-620-621-622-623-624-625-626-627-628-629-630-631-632-633-634-635-636-637-638-639-640-641-642-643-644-645-646-647-648-649-650-651-652-653-654-655-656-657-658-659-660-661-662-663-664-665-666-667-668-669-670-671-672-673-674-675-676-677-678-679-680-681-682-683-684-685-686-687-688-689-690-691-692-693-694-695-696-697-698-699-700-701-702-703-704-705-706-707-708-709-710-711-712-713-714-715-716-717-718-719-720-721-722-723-724-725-726-727-728-729-730-731-732-733-734-735-736-737-738-739-740-741-742-743-744-745-746-747-748-749-750-751-752-753-754-755-756-757-758-759-760-761-762-763-764-765-766-767-768-769-770-771-772-773-774-775-776-777-778-779-780-781-782-783-784-785-786-787-788-789-790-791-792-793-794-795-796-797-798-799-800-801-802-803-804-805-806-807-808-809-810-811-812-813-814-815-816-817-818-819-820-821-822-823-824-825-826-827-828-829-830-831-832-833-834-835-836-837-838-839-840-841-842-843-844-845-846-847-848-849-850-851-852-853-854-855-856-857-858-859-860-861-862-863-864-865-866-867-868-869-870-871-872-873-874-875-876-877-878-879-880-881-882-883-884-885-886-887-888-889-890-891-892-893-894-895-896-897-898-899-900-901-902-903-904-905-906-907-908-909-910-911-912-913-914-915-916-917-918-919-920-921-922-923-924-925-926-927-928-929-930-931-932-933-934-935-936-937-938-939-940-941-942-943-944-945-946-947-948-949-950-951-952-953-954-955-956-957-958-959-960-961-962-963-964-965-966-967-968-969-970-971-972-973-974-975-976-977-978-979-980-981-982-983-984-985-986-987-988-989-990-991-992-993-994-995-996-997-998-999-1000-1001-1002-1003-1004-1005-1006-1007-1008-1009-1010-1011-1012-1013-1014-1015-1016-1017-1018-1019-1020-1021-1022-1023-1024-1025-1026-1027-1028-1029-1030-1031-1032-1033-1034-1035-1036-1037-1038-1039-1040-1041-1042-1043-1044-1045-1046-1047-1048-1049-1050-1051-1052-1053-1054-1055-1056-1057-1058-1059-1060-1061-1062-1063-1064-1065-1066-1067-1068-1069-1070-1071-1072-1073-1074-1075-1076-1077-1078-1079-1080-1081-1082-1083-1084-1085-1086-1087-1088-1089-1090-1091-1092-1093-1094-1095-1096-1097-1098-1099-1100-1101-1102-1103-1104-1105-1106-1107-1108-1109-1110-1111-1112-1113-1114-1115-1116-1117-1118-1119-1120-1121-1122-1123-1124-1125-1126-1127-1128-1129-1130-1131-1132-1133-1134-1135-1136-1137-1138-1139-1140-1141-1142-1143-1144-1145-1146-1147-1148-1149-1150-1151-1152-1153-1154-1155-1156-1157-1158-1159-1160-1161-1162-1163-1164-1165-1166-1167-1168-1169-1170-1171-1172-1173-1174-1175-1176-1177-1178-1179-1180-1181-1182-1183-1184-1185-1186-1187-1188-1189-1190-1191-1192-1193-1194-1195-1196-1197-1198-1199-1200-1201-1202-1203-1204-1205-1206-1207-1208-1209-1210-1211-1212-1213-1214-1215-1216-1217-1218-1219-1220-1221-1222-1223-1224-1225-1226-1227-1228-1229-1230-1231-1232-1233-1234-1235-1236-1237-1238-1239-1240-1241-1242-1243-1244-1245-1246-1247-1248-1249-1250-1251-1252-1253-1254-1255-1256-1257-1258-1259-1260-1261-1262-1263-1264-1265-1266-1267-1268-1269-1270-1271-1272-1273-1274-1275-1276-1277-1278-1279-1280-1281-1282-1283-1284-1285-1286-1287-1288-1289-1290-1291-1292-1293-1294-1295-1296-1297-1298-1299-1300-1301-1302-1303-1304-1305-1306-1307-1308-1309-1310-1311-1312-1313-1314-1315-1316-1317-1318-1319-1320-1321-1322-1323-1324-1325-1326-1327-1328-1329-1330-1331-1332-1333-1334-1335-1336-1337-1338-1339-1340-1341-1342-1343-1344-1345-1346-1347-1348-1349-1350-1351-1352-1353-1354-1355-1356-1357-1358-1359-1360-1361-1362-1363-1364-1365-1366-1367-1368-1369-1370-1371-1372-1373-1374-1375-1376-1377-1378-1379-1380-1381-1382-1383-1384-1385-1386-1387-1388-1389-1390-1391-1392-1393-1394-1395-1396-1397-1398-1399-1400-1401-1402-1403-1404-1405-1406-1407-1408-1409-1410-1411-1412-1413-1414-1415-1416-1417-1418-1419-1420-1421-1422-1423-1424-1425-1426-1427-1428-1429-1430-1431-1432-1433-1434-1435-1436-1437-1438-1439-1440-1441-1442-1443-1444-1445-1446-1447-1448-1449-1450-1451-1452-1453-1454-1455-1456-1457-1458-1459-1460-1461-1462-1463-1464-1465-1466-1467-1468-1469-1470-1471-1472-1473-1474-1475-1476-1477-1478-1479-1480-1481-1482-1483-1484-1485-1486-1487-1488-1489-1490-1491-1492-1493-1494-1495-1496-1497-1498-1499-1500-1501-1502-1503-1504-1505-1506-1507-1508-1509-1510-1511-1512-1513-1514-1515-1516-1517-1518-1519-1520-1521-1522-1523-1524-1525-1526-1527-1528-1529-1530-1531-1532-1533-1534-1535-1536-1537-1538-1539-1540-1541-1542-1543-1544-1545-1546-1547-1548-1549-1550-1551-1552-1553-1554-1555-1556-1557-1558-1559-1560-1561-1562-1563-1564-1565-1566-1567-1568-1569-1570-1571-1572-1573-1574-1575-1576-1577-1578-1579-1580-1581-1582-1583-1584-1585-1586-1587-1588-1589-1590-1591-1592-1593-1594-1595-1596-1597-1598-1599-1600-1601-1602-1603-1604-1605-1606-1607-1608-1609-1610-1611-1612-1613-1614-1615-1616-1617-1618-1619-1620-1621-1622-1623-1624-1625-1626-1627-1628-1629-1630-1631-1632-1633-1634-1635-1636-1637-1638-1639-1640-1641-1642-1643-1644-1645-1646-1647-1648-1649-1650-1651-1652-1653-1654-1655-1656-1657-1658-1659-1660-1661-1662-1663-1664-1665-1666-1667-1668-1669-1670-1671-1672-1673-1674-1675-1676-1677-1678-1679-1680-1681-1682-1683-1684-1685-1686-1687-1688-1689-1690-1691-1692-1693-1694-1695-1696-1697-1698-1699-1700-1701-1702-1703-1704-1705-1706-1707-1708-1709-1710-1711-1712-1713-1714-1715-1716-1717-1718-1719-1720-1721-1722-1723-1724-1725-1726-1727-1728-1729-1730-1731-1732-1733-1734-1735-1736-1737-1738-1739-1740-1741-1742-1743-1744-1745-1746-1747-1748-1749-1750-1751-1752-1753-1754-1755-1756-1757-1758-1759-1760-1761-1762-1763-1764-1765-1766-1767-1768-1769-1770-1771-1772-1773-1774-1775-1776-1777-1778-1779-1780-1781-1782-1783-1784-1785-1786-1787-1788-1789-1790-1791-1792-1793-1794-1795-1796-1797-1798-1799-1800-1801-1802-1803-1804-1805-1806-1807-1808-1809-1810-1811-1812-1813-1814-1815-1816-1817-1818-1819-1820-1821-1822-1823-1824-1825-1826-1827-1828-1829-1830-1831-1832-1833-1834-1835-1836-1837-1838-1839-1840-1841-1842-1843-1844-1845-1846-1847-1848-1849-1850-1851-1852-1853-1854-1855-1856-1857-1858-1859-1860-1861-1862-1863-1864-1865-1866-1867-1868-1869-1870-1871-1872-1873-1874-1875-1876-1877-1878-1879-1880-1881-1882-1883-1884-1885-1886-1887-1888-1889-1890-1891-1892-1893-1894-1895-1896-1897-1898-1899-1900-1901-1902-1903-1904-1905-1906-1907-1908-1909-1910-1911-1912-1913-1914-1915-1916-1917-1918-1919-1920-1921-1922-1923-1924-1925-1926-1927-1928-1929-1930-1931-1932-1933-1934-1935-1936-1937-1938-1939-1940-1941-1942-1943-1944-1945-1946-1947-1948-1949-1950-1951-1952-1953-1954-1955-1956-1957-1958-1959-1960-1961-1962-1963-1964-1965-1966-1967-1968-1969-1970-1971-1972-1973-1974-1975-1976-1977-1978-1979-1980-1981-1982-1983-1984-1985-1986-1987-1988-1989-1990-1991-1992-1993-1994-1995-1996-1997-1998-1999-2000-2001-2002-2003-2004-2005-2006-2007-2008-2009-2010-2011-2012-2013-2014-2015-2016-2017-2018-2019-2020-2021-2022-2023-2024-2025-2026-2027-2028-2029-2030-2031-2032-2033-2034-2035-2036-2037-2038-2039-2040-2041-2042-2043-2044-2045-2046-2047-2048-2049-2050-2051-2052-2053-2054-2055-2056-2057-2058-2059-2060-2061-2062-2063-2064-2065-2066-2067-2068-2069-2070-2071-2072-2073-2074-2075-2076-2077-2078-2079-2080-2081-2082-2083-2084-2085-2086-2087-2088-2089-2090-2091-2092-2093-2094-2095-2096-2097-2098-2099-2100-2101-2102-2103-2104-2105-2106-2107-2108-2109-2110-2111-2112-2113-2114-2115-2116-2117-2118-2119-2120-2121-2122-2123-2124-2125-2126-2127-2128-2129-2130-2131-2132-2133-2134-2135-2136-2137-2138-2139-2140-2141-2142-2143-2144-21